

OTHMARHOF, Herzogasse Nr. 1. Urk. 1469, 1564–69 erb. Mächtiger 3flügeliger Renaissancebau mit hoher Blendmauer und Dachspeichergeschoß sowie 2 Erkern auf geschweiften Konsolen (li. bez. 1566), Sgraffitofassade mit Diamantquaderband 1930 freigelegt und 1963 sowie 1992 renov., rundbogiges Steingewändeportal bez. 1564 mit orig. aufgedoppeltem Türblatt des 16. Jhs., Ölgemälde auf Metall hl. Othmar bez. 1896. – Stichkappentonnengewölbte Durchfahrt. – Quadrat. Hof (Obergeschoßarkaden 1820 vermauert). – Innen im Straßentrakt z. T. Kreuzgratgewölbe und Stichkappentonnen, im Obergeschoß großer in 4 Räume unterteilter Festsaal mit Stuckdekor 1. V. 18. Jh., kleinerer Festsaal mit reicher Stuckdecke und Deckenmedaillon Taufe Christi um 1700. – Bmkw. Dachstuhl, einige Türblätter 17./18. Jh., Holzstöcklpflaster.